

Katastrophe gerade noch verhindert

Scheunenbrand im Oberderdinger Ortskern drohte auf Häuser überzugreifen

Oberderdingen (wai). Großalarm für die Feuerwehren des östlichen Landkreises. Im Oberderdinger Ortskern brannte in der Nacht auf Samstag eine Scheune vollständig nieder. Ein Auto und ein Motorrad wurden ein Opfer der Flammen. Eine Katastrophe konnte durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr verhindert werden.

In der verwinkelten, sehr engen Bebauung drohte ein Übergreifen auf mehrere unmittelbar angrenzende Wohnhäuser. In dieser Situation leistete die Drehleiter der Oberderdinger Wehr unschätzbare Dienste. Mit ihrer Hilfe konnte ein beginnender Dachstuhlbrand in dem direkt neben der Scheune liegenden Wohnhaus gerade noch rechtzeitig eingedämmt werden. „Es stand auf Messers Schneide“, kommentierte der Oberderdinger Kommandant Oliver Schäfer.

Die Drehleiter der Brettener Wehr kam in Bereitschaftsstellung, aber nicht zum Einsatz. Der 22-köpfige Löschzug der Brettener Wehr war vorsichtshalber angefordert worden, „weil wir mit unserer Mannschaft an der Grenze waren“, stellte Schäfer gegenüber den BNN die Situation dar. Insgesamt waren alle drei Abteilungen der Oberderdinger Wehr mit 45 Feuerwehrleuten und zehn Fahrzeugen vor Ort.

Mehrere Anwohner der Sternenfesler Straße hatten über die Notrufnummer um 2.25 Uhr den Brand gemeldet. Die Brandursache ist bislang nicht geklärt. Der entstandene Schaden beläuft sich auf rund 80 000 Euro. Personen kamen nicht zu Schaden.

Die Ermittlungen wurden durch die Kriminalpolizei noch in der Nacht aufgenommen und dauern an. Schon am Samstagmorgen machten sich Mitarbeiter der kriminaltechnischen Außenstelle der Kripo Bruchsal auf die Suche nach der Ursache.

Eine während der Löscharbeiten eingerichtete Verkehrssperre im Bereich des Brandortes führte nicht zu nennenswerten Behinderungen und konnte gegen vier Uhr morgens wieder aufgehoben werden. Neben Bürgermeister Thomas Nowitzki begleitete auch der Leiter des Polizeiviertels Bretten, Rolf Hilpp, den Einsatz der Feuerwehr.



*ERLEICHTERT über den glücklichen Ausgang eines gefährlichen Brandes: Polizeichef Hilpp, Unterkreis-Kommandant Meffle und Bürgermeister Nowitzki (von links).
Foto: wai*

Quelle:

BNN - Brettener Nachrichten

Montag, 16.03.2009